

Strassburg i./E. den 12. September 1873.

Verehrtester Herr Geheimrath!

Programm-mäßig von Luzern hierher zurückgekehrt, danke ich Ihnen zunächst für die mit Ihrem Brief vom 20. d. M. freundlichst übersandten Beiträge zu den Nachrichten. Die Notiz über das Epit. Const. habe ich leider nicht gefunden; ich kann mir die Sache nur so erklären, daß sie o. Z. in dem Couvert geblieben und mit diesem fortgeworfen ist. Indem ich Sie deswegen um Entschuldigung bitte, würde ich Ihnen sehr dankbar sein, wenn Sie die Güte haben wollten, mir dieselbe gelegentlich noch einmal zu schicken.

Hr. Black, der gestern geheimrathet hat und Montag hier wie der eintreffen wird, hat die auf Additionsfehler beruhenden 2 fr. 60 cent. wieder eingezahlt. Im übrigen aber ist das Reich, aus der Annahme, wie ich gleich vermutete, mit seinem Moniteur im Unrecht. Denn der italienische Frank, der Lira, kostete schon im Vorjahr nicht 81, 4 Pfennige, wie die Herren ihn annehmen, sondern nur 78 (~~heute~~ nur noch 71-72!), und wir konnten doch den Mon. Germ. nicht mehr in Rechnung bringen, als wir für die ital. Noten gezahlt haben. Ist